

Liebe Leserin, lieber Leser,



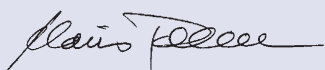
in Mannschaftssportarten wie Fußball oder Handball gibt es eine „goldene Regel“: Nur wer als Team funktioniert, wird am Ende wirklich Erfolg haben. Was für den Sport gilt,

trifft auch in der Arbeitswelt zu. Das Problem ist nur: Häufig werden teambildende Maßnahmen erst dann gewählt, wenn etwas nicht so klappt wie es klappen sollte. Dann jedoch ist es oft schon sehr spät.

Lesen Sie dazu unsere Titelgeschichte zum Thema Teamentwicklung, in der die Expertin Ulrike Mas Ihnen verrät, wie entsprechende Maßnahmen wirklich Sinn machen. Übrigens: Im Oktober werden wir einen exklusiven Workshop mit Ulrike Mas anbieten. Darin geht es vor allem um Menschenkenntnis und die Frage, „wie behandle ich wen?“. Als Leser der adevis PersonalNews bieten wir Ihnen den Workshop zu einem Vorzugspreis an. Alle Informationen zum Workshop finden Sie im Infokasten am Ende unserer Titelstory.

Ein weiterer Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe ist das Thema Netzwerke. Nach dem großen Erfolg des Kölner Personalentscheider-Netzwerks in den letzten Jahren, findet das Personalentscheider-Netzwerk nun auch in anderen Städten in Deutschland statt. Wie das konkret aussieht, erfahren Sie auf Seite 3.

Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen adevis PersonalNews!



Klaus Pohlmann, Geschäftsführer

Wie Teamcoaching wirklich Sinn macht

Teamentwicklung als Allheilmittel?



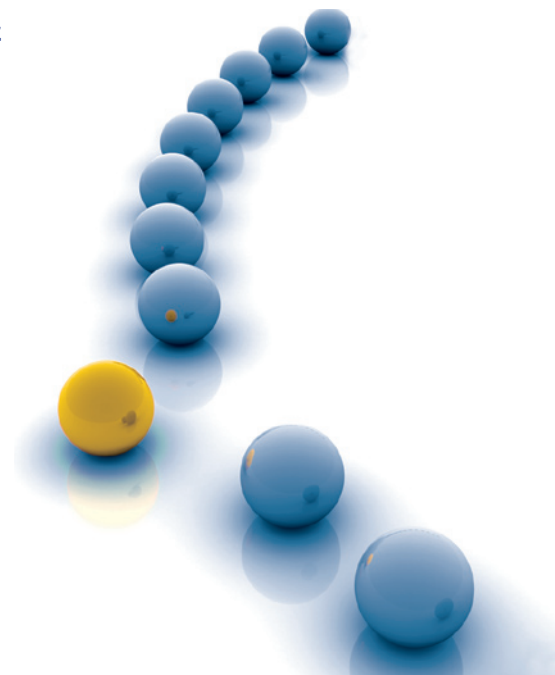
Teamentwicklung ist neben Qualifizierung einzelner Mitarbeiter und Entwicklung der Organisation ein wichtiger Teil der Personalentwicklung. adevis PersonalNews sprach mit Ulrike Mas, Teamentwicklerin, Systemischer Coach und Vertriebs-trainerin (siehe Foto), über Teamentwicklungsmaßnahmen.

Frau Mas, wann werden Sie als Teamentwicklerin gerufen?

Mas: Ich werde gerufen, wenn ein Verantwortlicher eines Unternehmens das Gefühl hat, dass seine Teams in ihrer Leistungsfähigkeit unter ihren Möglichkeiten liegen. Es ist ganz normal, dass innerhalb eines Teams Reibungspunkte entstehen, die nicht immer zum Wohl des Gesamtziels geklärt werden. Meist hapert es an der Kommunikation im Team, die verschiedenen Mitarbeiterarten verstehen sich nicht. Vereinfacht gesprochen wird ein sehr extravertierter, vertriebsorientierter Mitarbeiter oft mit seinem stillen, sehr detailliert und gründlich arbeitenden Kollegen aneinander geraten und umgekehrt.

Sie sprechen von Mitarbeiterarten – nach welchem Modell identifizieren Sie die verschiedenen Typen?

Mas: Das bekannteste und in der Team- und Mitarbeiterentwicklung meist verwendete Modell ist das DISG-Modell. DISG steht für dominant, initiativ, stetig und gewissenhaft und bezeichnet Grundverhaltenstendenzen. Es gibt sehr viele verschiedene Potenzialanalysen, die



sich an diesem Grundverhalten-Modell orientieren, egal ob man es DISG- oder Farbmodell nennt oder auf das 4 Charaktertypenmodell von Hippokrates zurückgreift. Ich selbst arbeite mit den Potenzialanalysen von Insights, ein weiterer bekannter Anbieter ist Thomas International. Einfach gesagt muss ich erst einmal herausfinden, wie jeder Einzelne „tickt“, um mit ihm allein und im Team arbeiten zu können. Das Grundverhalten eines Menschen lässt sich nicht ändern, nur kultivieren.

Gibt es wiederkehrende Prozessschritte bei jeder Teamentwicklung?

Mas: Am Anfang einer Teamentwicklung steht eine individuelle Analyse. Bestimmte Fragestellungen helfen, den Teamentwicklungsprozess in Gang zu bringen:

Welche Aufgaben und Rollen hat jeder Einzelne innerhalb des Teams? Passen diese Aufgaben und Rollen zu den verschiedenen Mitarbeiterpersönlichkeiten? Manchmal kann das Potenzial eines Mitarbeiters in seiner Rolle nicht richtig ausgeschöpft werden oder die jeweiligen Talente werden im Team nicht optimal eingesetzt. Auf Basis dieser Analyse, auf Wunsch auch mit Unterstützung von Potenzialanalysen, erstelle ich mit den Teammitgliedern einen individuellen Entwicklungsplan.

Inhalt

Seite 1: Editorial • Teamentwicklung als Allheilmittel?

Seite 2: Personalentscheider: Hot Summer Networking • adevis aktuell – Aus dem Unternehmen

Seite 3: Zeitarbeit in Europa • Wenn gute Ideen wachsen • Die Küttner-Rechtsecke

Seite 4: Leben und Arbeiten in Köln • Der adevis-Buchtip • Gewinnspiel • Impressum

Kölle Brazil – ein Hauch von Brasilien in Köln

„Kölle querbeet einmal anders: Im Rahmen der adevis „Summer Events“ bot adevis Ende Juli gemeinsam mit der Berlitz Sprachschule einen Schnupper-Portugiesisch-Kurs für seine Kunden an. Bei sommerlichen Temperaturen genossen die Gäste nicht nur den eineinhalbstündigen

Kurs mit einer muttersprachlichen Lehrerin, es kam richtig brasilianisches Lebensgefühl auf. Das lag nicht zuletzt am Ort der Veranstaltung, hatte adevis dafür doch den „Sky Beach“ Köln ausgesucht. Hier – am „himmlichen Sandstrand“ mit Blick auf den Dom – fiel das Lernen an diesem Tag besonders leicht.



adevis auf der „Zukunft Personal“ 2008

Wie im Vorjahr, so ist adevis auch 2008 wieder auf der „Zukunft Personal“, der größten deutschen Fachmesse für Personalmanagement, vertreten. Sie finden adevis am Stand des Bundesverbandes Zeitarbeit-Personaldienstleistungen (BZA) in Halle 5.1, Stand K.04. Sie sind herzlich willkommen! Am 9. und 10. September von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr präsentieren rund 500 Aussteller aus 15 Ländern in drei Messehallen aktuelle Trends zu Weiterbildung und Training, Personaldienstleistung und -beratung sowie Personal-Software und -Hardware. Darüber hinaus warten auf die Besucher rund 200 Vorträge.

Arbeitsrecht zum Frühstück

Ende Juli war es wieder soweit: adevis lud mit der Arbeitsrechtskanzlei Küttner Rechtsanwälte – Sponsoringpartner des Kölner Personalentscheider-Netzwerks – zum Arbeitsrechtsfrühstück ein. Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema: „Umgang mit low-performern – Kündigung bei Schlechtleistung“. Zwei Fachanwälte für Arbeitsrecht informierten darüber, welche Möglichkeiten sich Personalern in diesem Kontext bieten.

adevis bildet aus: Erste Personaldienstleistungskauffrau

Seit Anfang August verstärkt Katharina Peetz das adevis-Team. Sie ist eine der ersten in ganz Köln, die die neue Ausbildung zur Personaldienstleistungskauffrau beginnt. Bei adevis möchte sie „den brandneuen Ausbildungsgang“ erlernen. Das Unternehmen, das seit mehr als zehn Jahren ausbildet, unterstreicht damit sein Engagement und seine Kompetenz auf diesem Gebiet. Zudem macht sich adevis-Geschäftsführer Klaus Pohlmann gemeinsam mit dem BZA bereits seit Monaten für den neuen Ausbildungsgang zum Personaldienstleistungskaufmann bzw. zur Personaldienstleistungskauffrau stark. Seit dem 1. August 2008 haben 44 Schüler in Köln den neuen Ausbildungsgang begonnen. Mehr Infos dazu finden Sie unter www.alle-achtung.info



Was passiert, wenn ein Mitarbeiter sich gar nicht ins Team einfügt; Legen Sie ihm dann nahe, das Team zu verlassen?

Mas: Nein, der Schlüssel ist Selbsterkenntnis. Ich sehe meine Aufgabe als Teamentwicklerin darin, jeden in seiner Einzigartigkeit zu respektieren, Stärken herauszuarbeiten und unter Berücksichtigung der jeweiligen Handycaps einen Entwicklungsplan zu erstellen. Es ist erstaunlich, wie schon durch kleine Denkanstöße und professionelle Methodik eingefahrene Prozesse wieder in Gang gebracht werden können.

Wie geht eine Teamanalyse im Normalfall dann weiter?

Mas: Als systemischer Coach betrachte ich nicht nur jedes Teammitglied in seiner Einzigartigkeit, sondern gleichzeitig ein Team als Organisation wie einen lebenden Organismus. Respekt ist in beiden Fällen unerlässlich und muss manchmal erst wieder kultiviert werden.

In einem Klima neu erlernten gegenseitigen Respekts findet oft eine Belebung der positiven Teamdynamik statt. Alle Teammitglieder stellen verbindliche Regeln für sich und ihre Kollegen auf. Mit Workshops, Einzelcoachings und individuellen Trainings gebe ich den Mitarbeitern dann ganz konkrete Tools an die Hand, um Besprochenes umsetzen zu können.

Und dann funktioniert die Teamzusammenarbeit?

Mas: Einfach gesagt, ja. Wenn Kommunikation und Verbindlichkeit im Team wieder in Fluss kommen, können sich auch Energie und Kreativität dort neu entfalten. Wenn der Knoten erst geplatzt ist, bringen schon erste Schritte in eine neue Richtung den Mitarbeitern die nötige Motivation, den eigenen Entwicklungsplan konsequent umzusetzen. Idealerweise wird an dieser Stelle eine „kollegiale Beratung“ im Team eingeführt, so dass ich als Coach immer seltener in Erscheinung treten muss. Von Zeit zu Zeit überzeuge ich mich davon, dass der Teamentwicklungsprozess gut läuft und gebe dann nur noch kleinere Hilfestellungen.

Frau Mas, vielen Dank für das Gespräch.

Mehr Infos unter

adevis bietet exklusiv einen Tages-Workshop von Ulrike Mas an. Für adevis PersonalNews-Leser kostet das Persönlichkeits-training zum Thema „Menschenkenntnis. Wie behandle ich wen?“, das am 29. Oktober 2008 in Köln stattfindet, 150,- € pro Person. Info und Anmeldung bis zum 17. Oktober 2008 unter: giordano@adevis.de Mindestteilnehmerzahl: 20

Kölner Personalentscheider trafen sich Ende Mai zum 11. Mal

Hot Summer Networking

Es ging heiß her beim elften Kölner Personalentscheider-Netzwerktreffen am 29. Mai 2008 in der Wolkenburg. Der wunderschöne Innenhof des historischen Gemäuers bot genau das richtige Ambiente für die trotz des schwülheißen Sommerwetters zahlreich erschienenen Gäste. Gut 80 Personalentscheider unterschiedlicher Branchen waren aus der gesamten Kölner Region gekommen.



aus der Jungschen Archetypen-Psychologie kennen. In einem gemeinsamen Experiment, erprobten die Gäste das Gelernte selbst mit viel Spaß und verblüffenden Ergebnissen.

Das 11. Netzwerktreffen klang am späten Abend nach vielen Gesprächen bei Wein und leckerem Fingerfood unter freiem Himmel in der Wolkenburg aus.



Bilder, Infos und Kontakt:

www.koelner-personalentscheider.de
Nächstes Treffen: 25. September 2008
Sponsoren 2008: Küttner Rechtsanwälte, VEDA GmbH, Thomas International.